

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.170.123

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)18043/J-NR/2024

Wien, am 26. April 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Wurm und weitere haben am 28.02.2024 unter der **Nr. 18043/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Von Regierung angekündigte Vergleichsplattform für Lebensmittel kommt wohl nicht** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3

- *Sind Sie als zuständiger Wirtschaftsminister bzw. ist das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) in das Projekt "Vergleichsplattform für Lebensmittel" eingebunden?*
 - *Wenn ja, in welcher Art und Weise und mit welcher wirtschafts- und wettbewerbspolitischen Agenda?*
 - *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welchen Mehrwert sehen Sie als zuständiger Wirtschaftsminister bzw. sieht das BMAW in dieser „Vergleichsplattform für Lebensmittel“?*
- *Sehen Sie als zuständiger Wirtschaftsminister bzw. sieht das BMAW eine realistische Chance, dass diese "Vergleichsplattform für Lebensmittel" noch bis zum Ende der Legislaturperiode umgesetzt wird?*

Wesentlich ist, dass der Wettbewerb im Lebensmittelsektor funktioniert, dass es also insbesondere eine ausreichende Auswahl von qualitativ guten Lebensmitteln gibt und im Sinne der Nachhaltigkeit auch die lokale Versorgung sichergestellt ist, womit Abhängigkeiten minimiert werden und es ausreichend Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmer sowohl auf Angebots- als auch auf Nachfrageseite gibt. Laut Branchenuntersuchung der Bundeswettbewerbsbehörde konnten keine wettbewerbsmäßig bedenklichen Steigerungen der Gewinnmargen der Lebensmittelindustrie in den analysierten Produktgruppen beobachtet werden.

Betreffend die Preisvergleichsplattform für Lebensmittel ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 17842/J zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

